# ERBUD wird das Gesicht der historischen Untersuchungshaftanstalt in Krakau verändern

**Der Bauriese wird einen weiteren einzigartigen Auftrag ausführen. Auf dem Gelände der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt in der ul. Stefana Czarnieckiego 3 in Krakau werden moderne Büros des Instituts für Nationales Gedenken (IPN) geschaffen. Der Vertragswert beträgt 27,5 Mio. PLN netto.**

ERBUD hat diesen Vertrag im Rahmen des Bauvorhabens: „Umbau, Renovierung und Nutzungsänderung des Gebäudes in der ul. Stefana Czarnieckiego 3 in Krakau" unterzeichnet. Die IPN-Büros werden auf dem Gelände der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt errichtet. Das 1905 erbaute Gebäude ist in das Krakauer Denkmalregister eingetragen, was bedeutet, dass alle Arbeiten unter der Aufsicht des Denkmalpflegers durchgeführt werden. Dazu gehören zahlreiche Nachbildungen charakteristischer Elemente, die im Laufe der Jahre zerstört oder beschädigt wurden, darunter Fialen und Gauben. „Dies ist ein einzigartiger Projekt, der die einzigartigen Kompetenzen der ERBUD-Gruppe bestätigt. Unsere bisherigen Projekte – mit Hala Koszyki in Warschau ganz im Vordergrund – zeigen, dass wir in der Lage sind, historische Orte zu revitalisieren, sie an moderne Standards anzupassen und dabei ihre Geschichte zu respektieren. Ich möchte Sie daran erinnern, dass dies ein weiterer Auftrag ist, der für das Institut für Nationales Gedenken ausgeführt wird. In den Jahren 2014-2016 haben wir das Verwaltungs- und Bürogebäude des Instituts für Nationales Gedenken in Lublin gebaut. Wir haben für jenes Projekt eine Auszeichnung im Wettbewerb "DOM 2016" erhalten“, erinnert **Jacek Leczkowski, stellv. Vorstandsvorsitzender von ERBUD S.A.**

Das Gebäude der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt in der ul. Czarnieckiego wurde vor 117 Jahren als Gebäude des Bezirksgerichts und des Finanzamts der Stadt Podgórze erbaut. Während der deutschen Besatzung diente es als Untersuchungshaftanstalt und war ein Ort der Verhaftung und Folter der Krakauer Widerstandskämpfer, hauptsächlich Mitglieder der Heimatarmee. Später wurde es von den kommunistischen Behörden als politisches Gefängnis genutzt und von 1971 bis zu seiner Schließung im Jahr 2018 diente es als Außenstelle der Untersuchungshaftanstalt. Das Gebäude ist eng mit dem Krakauer Podgórze und seiner reichen Geschichte verbunden. Hinter seinen Mauern wurde z.B. das berühmte Lied „Schwarzbrot und schwarzer Kaffee“ komponiert.

Das Ausführungsteam von der ERBUD-Niederlassung Rzeszów, das die Arbeiten durchführen wird, verfügt über reiche Erfahrung in der Erfüllung von öffentlichen Aufträgen.